







Die Förderleute arbeiten von 6 bis 2 Uhr, 2 bis 10 Uhr. 7. Das Grubenholz soll auf Sammelplätze in der Grube durch besondere Arbeiter hingeführt werden.

8. Es wird geprüft, wie sich die Waschanlage Koller vergrößern läßt. Genügende Röhren sollen angeschafft werden. In der Waschanlage am zweiten Stollen sollen ebenfalls geordnete Verhältnisse hergestellt werden.

Nachtrag: Zu 1 a ist nachzutragen, daß die Regelmäßigkeitsprämie sofort entfällt.

Sachsen, Brandenburg und Thüringen. Streik der sächsischen Bergarbeiter.

Spartakus baut seine Hoffnungen auf Hunger, Verzweiflung und Verzerrung. Jeder gefüllte Magen ist für ihn eine verlorene Position. Je näher darum die Lebensmittellieferanten unserem Strande kommen, je mehr die Aussicht steigt, daß unter hungerndem Volk sich nach langen Jahren einmal wieder Sattheit finden kann, um so mehr drängt er zum alles zerstörenden Vergewaltigungskampf.

- 1. Sofortige Sozialisierung der Bergwerke und Einsetzung der Verbandsräte. 2. Sofortige Zuteilung von mehr und billigeren Lebensmitteln ins Streikgebiet. 3. Sofortige Einführung der 7-stündigen Schichtzeit (einschließlich Ein- und Ausfahrt) für Arbeiter unter Tage bei gleichem Lohne.

Für die wirtschaftlichen Forderungen der Bergarbeiter ist unser Verband immer eingetreten und das wird selbstverständlich auch fernerhin geschehen. Wir müssen es aber ablehnen, für Spartakus in solcher Weise Dienste zu leisten.

Die heute am 8. April im „Grünen Tal“ stattgefundenen, von 800 Bergarbeitern besuchte Versammlung lehnt einen Streik der Bergarbeiter aus politischen Gründen ab. Sie ist der Überzeugung, daß nur die Förderung von Kohle die einzige Möglichkeit ist, den Austausch von Lebensmitteln herbeizuführen.

Oberbergamtsbezirk Breslau.

Forderungen der niederschlesischen Bergarbeiter.

Am 6. April waren etwa 400 Vertrauensmänner unseres Verbandes und Mitglieder der Arbeiterausschüsse der Steinkohlenbergwerke sowie Ergattuben in der „Stadtbrauerei“ in Waldenburg versammelt, um den mündlichen Bericht über die Verhandlungen mit dem Verein für die bergbaulichen Interessen Niederschlesiens entgegen zu nehmen.

- 1. Die Einführung von Betriebsräten wird für zweckmäßig gehalten. Die Wahlen auf den einzelnen Gruben sind bald vorzunehmen. 2. Die Landeszentralbehörde wird aufgefordert, die Verfügung über die Errichtung einer Arbeitskammer für das niederschlesische Revier in allerhöchster Eile zu erlassen.

Folgende Entschliessung, die bereits in den Bergarbeiter-Versammlungen in Gottesberg zur Annahme gelangte, wurde ebenfalls gutgeheißen: „Die heute am 5. April vor- und nachmittags im Gasthaus „Zum Schützenhaus“ in Gottesberg tagenden Bergarbeiter-Versammlungen sprechen einmütig der Regierung ein Misstrauensvotum aus.

Über die Einführung der Sommerzeit, Befriedigung der Schleppler zum Lehrjahr und Regelung der Anfahrzeit sowie Bezahlung der Sonntagsschicht in allen Fällen, in denen eine Verlescherung in der Entlohnung gegen früher nachweisbar ist, soll weiter verhandelt werden.

Saargebiet und Reichslande.

Wie freilebende Saarbergleute behandelt werden.

Es ist bekannt, daß in den besetzten Gebieten die Erzeugnisse der Revolution, wie: Achtstundentag, Lohnerhöhungen, Gleichstellung der Arbeiter im Betriebe usw. wieder beseitigt wurden.

entsprechende Lohnerhöhung gebeten. Diese Eingaben sind nicht einmal an ihren Bestimmungsort gekommen, sondern von der französischen Besatzungsbehörde einfach zurückgehalten worden.

„Durch die gegenwärtige Lage im Saarbecken treten ab Samstag, den 5. April, für die gesamte Bevölkerung folgende Maßnahmen in Kraft: Jedes Zusammenkommen in den Dörfern wie auch außerhalb der Dörfer, wo es immer auch sein mag, ist verboten; eingeschlossen in dieses Verbot sind Zusammenkünfte in Gastwirtschaften, Kaffees und Privatwohnungen.

Jede Ansammlung von mehr als vier Personen wird mit Gewalt auseinandergetrieben. Der Verkehr, mit Ausnahme der Städte Saarbrücken, Saarlouis und Neunkirchen, wird von 8 Uhr abends ab verboten.

Lo Général Andiaour Administrateur Supérieur de la Sarre.

Als sich die Saarbergleute hierdurch nicht zur Arbeit bewegen ließen, wurden schärfere Maßregeln angeordnet. Der französische General Andiaour erließ am 6. April eine Proklamation, die in allen Orten des Saargebietes durch Anschlag bekannt gegeben wurde.

Das französische Oberkommando verfügt: Jedes Fernbleiben von der Arbeit wird als feindsüchtiger Akt betrachtet. Alle Bergschaften in ihrer Gesamtzahl, Direktionspersonal mit eingeschlossen, werden zur Arbeit requiriert, und dem Befehle des Generals Andiaour, des obersten Vorgesetzten des Saargebietes, unmittelbar unterstellt.

Wenn die der Streikbewegung im Januar-Februar im Ruhrgebiet auf die Gefahr einer feindsüchtigen Verlegung hingewiesen wurde, dann erklärten die Spartakisten, daß sie gut und wünschenswert, die feindsüchtigen Soldaten können nicht als Feinde, sondern als Brüder und Freunde; sie brachten den deutschen Arbeitern Lebensmittel, Erlösung von aller Not und vom Joch des Kapitalismus.

Einteilung der Wahlbezirke für die Generalversammlungs-Delegierten.

Nachstehend veröffentlichen wir die Einteilung der Wahlbezirke, wie sie von den einzelnen Bezirksleitern übermittelt wurden. An der Einteilung ist bei der Wahl unbedingt festzuhalten.

Table with columns: Wahlbezirk, Fortsetzung, Delegierte. Lists various districts like 'Bezirk Halle', 'Bezirk Zeitz', 'Bezirk Magdeburg', 'Bezirk Lützen', 'Bezirk Bismarck', 'Bezirk Nord', 'Bezirk West' and lists names of delegates.

Verbandsnachrichten.

Kameraden! Mit dieser Nummer ist der Beitrag für die 16. Woche vom 18. bis 19. April 1919 fällig. Wir bitten alle Kameraden um pünktliche Zahlung der Beiträge.

Verbandsmitglieder!

Suchen eine neue Organisation unter dem Namen „Allgemeine Bergarbeiter-Union“ zu gründen. Wenn dieses zur Zeit wird, dann werden die Geschäfte der Unternehmer besorgt. Weist deshalb den Zerplitterten die Färe. Laßt euch nicht zer-splittern und haltet eure erworbenen Rechte durch treue Beitragszahlen hoch.

Achtung Generalversammlung!

Wir machen die Verbandsmitglieder und Ortsverwaltungen darauf aufmerksam, daß die Wahl der Delegierten zur Generalversammlung am Sonntag, den 4. Mai 1919, von 4 bis 7 Uhr nachmittags, stattfindet. Wahlberechtigt sind alle Mitglieder, die ihrer Beitragspflicht genügt haben.

Bibliotheken.

Wattenfeld I. Grocks Umtausch der Bibliotheksbücher wird die Bibliothek von 1. Mai bis zum 1. Juni geschlossen. Alle Kameraden, die noch Bücher im Besitz haben, werden ersucht, dieselben abzugeben.

Bücherrevisionen.

Wattenfeld I. Vom 20. April bis 15. Mai. Bezirk Lützen. Auf die Bekanntmachung in Nr. 15 verweisend, wird darauf aufmerksam gemacht, daß Revidierung nach wie vor nur Freitag in derselben Zeit erteilt wird.

Knappschaffsstelle der Kommission Dortmund.

Sonntag, den 27. April, morgens 9 1/2 Uhr, im Gewerkschaftshaus in Dortmund.

Sterbetafel

Table listing names of deceased members and their families, such as Johann Pöhl, Heinrich II., Johann Böhler, etc.

Zeitungsstaschen aus = starker = Glanziederpappe pro Stück 2,50 Mark ab Bochum empfiehlt B. Bannmann & Co., Bochum, Wiemelhauser Str.